



## STADTMENSCHEN

### Lore Hostasch feierte ihren 70. Geburtstag

Der frühere Linzer Diözesanbischof Maximilian Aichern war ebenso zum Gratulieren gekommen wie ÖVP-Gesundheitssprecher Erwin Rasinger: Lore Hostasch, von 1997 bis zur schwarz-blauen Wende im Februar 2000 amikale Sozialministerin, hat am Mittwochnachmittag in den Wiener Rathauskeller zur Feier ihres 70. Geburtstages geladen. Neben Bundeskanzler Werner Faymann, Margit Fischer, Ehefrau des Bundespräsidenten, Gesundheitsminister Alois Stöger waren zahlreiche ehemalige Ministerkollegen, darunter Franz Hums, Erwin Buchinger, Rudolf Edlinger, Karl Schlögl, Harald Ettl und der frühere Vizekanzler und jetzige Industrielle Hannes Androsch gekommen.

Ebenfalls zahlreich erschienen waren Sektionschefs aus dem Sozialressort sowie Kollegen aus der Privatangestelltengewerkschaft, darunter Ex-Vorsitzender Hans Sallmutter. Auch drei Gewerkschaftspräsidenten mach-

ten Hostasch die Aufwartung: der amtierende ÖGB-Chef, Erich Foglar, sein Vorgänger, Sozialminister Rudolf Hundstorfer, und der über den Skandal um die Ex-Gewerkschaftsbank Bawag gestolperte ÖGB-Präsident, Fritz Verzetnitsch. Hostasch, selbst beruflich „ein Kind der Arbeiterbank“, räumte ein, dass für sie vor allem 1994 die Übernahme des Präsidentenamtes in der wegen der Privilegiendebatte gebeutelten Arbeiterkammer als erste Frau „kein leichter Schritt“ gewesen sei. Statt Blumen oder einem Geschenk bat das Geburtstagskind um eine Spende für Ärzte ohne Grenzen. (ett)